

mittwochs

Ausgabe 18 2024

Zeitschrift für Freunde der Freien Waldorfschule Braunschweig

waldorfschule-bs.de

7. August 2024

Willkommen
zurück an der
Waldorf-
schule!

Bioplastik
aus Ross-
kastanien!

THEMEN

Mit Bioplastik gewonnen
Begrüßungsfeier
Schulobst

Der 1. Platz geht an:

Bioplastik aus Rosskastanien

Den meisten Menschen ist bekannt, dass der Plastikmüll ein großes Umweltproblem darstellt. In den Medien kursieren erschreckende Berichte und Dokumentationen. Spätestens das Bild von dem Großen Pazifikmüllfleck (eng.: Great Pacific Garbage Patch) macht einem das Ausmaß des Problems deutlich. Dabei soll die Fläche des Großen Pazifikmüllflecks dreimal so groß sein wie Frankreich. Weniger bekannt ist die gleiche Problematik in Böden. Die Menge an Plastik, die jährlich in die Böden gelangt, soll 4-23 mal höher sein als die Menge, mit denen die Meere belastet werden.¹

Mittlerweile gibt es zum herkömmlichen Plastik einige umweltfreundliche Alternativen. Dabei ist die Herstellung in der Regel aus nachwachsenden Rohstoffen oder aus Nebenprodukten. Ein oft verwendeter Rohstoff dafür ist die Stärke, die bekanntlich in Kartoffeln, Mais oder Getreide enthalten ist.

Wie aufwendig der Anbau von ackerbaulichen Produkten ist, wissen die WaldorfschülerInnen schon recht gut. Angefangen bei der Ackerbau-Epoche in der 3. Klasse, über den Gartenbauunterricht in Klassen 6-8, bis hin zum Landwirtschaftspraktikum in der 9. Klasse arbeiten die SchülerInnen in und mit der Natur, um Lebensmittel zu produzieren. Alle diese Etappen bzw. Unterrichtseinheiten dienen der Umweltbildung, um eine Wertschätzung für Lebensmittel und unsere Umwelt zu entwickeln. Dabei umweltfreundlich zu wirtschaften ist eine Selbstverständlichkeit. So wurde der Plastikeinsatz im Gartenbauunterricht kontinuierlich an unserer Schule reduziert. Die Pflanztöpfe sind gebraucht und werden von Eltern gespendet und werden nicht wegschmissen, sondern einfach viele Jahre weiterverwendet. Die Quickpot-Anzuchtplatten für die kleinen Setzlinge sind zur dauerhaften Nutzung gedacht. Die Pflanzenetiketten wurden durch Holzstäbchen ersetzt. Die großen Mengen an getrockneten Kräutern werden in Bienenwachsbeuteln statt in Plastikbehältern aufbewahrt. Unsere Schülerfirma nähte 150 Meter Absperrbänder aus gebrauchten Stoffen für Beete oder Komposte, damit das rot-weiße Absperrband nicht mehr verwendet wird.

Es waren ausgerechnet die Kräuter, die zum Verkauf angeboten werden sollen, die dazu geführt haben, dass Bioplastik im Unterricht hergestellt wurde. Dabei sollen die getrockneten Kräuter für den Käufer gut zu sehen sein, aber gleichzeitig verpackt sein. Daraus ist die Idee entstanden, Bioplastik aus Stärke herzustellen, aber ohne dabei Lebensmittel zu verwenden. Eine Quelle für Stärke gibt es in der Schule. Das sind die Rosskastanien, die bis zu 40 % aus Stärke bestehen. Doch wie isoliert man die Stärke aus Rosskastanien und wie stellt man daraus Bioplastik her? Diesen Fragen haben sich die OberstufenschülerInnen der Klassen 10 und 11 aus dem Wahlkurs Praktische Ökologie gestellt. Sie haben dabei viele Methoden ausprobiert, die Ergebnisse genau beobachtet und anhand des fertigen Produkts neue Schritte abgeleitet, um bessere Ergebnisse zu erzielen. Der fünfte Versuch führte dabei zum gewünschten Ergebnis. Das Bioplastik auf dem Titelbild ist reißfest, leicht durchsichtig und biegsam.



Die PSD Bank Braunschweig eG fördert finanziell nachhaltige Schulprojekte. Dieser Wettbewerb heißt „Eure Vision – unsere Aktion“. Im März 2024 wurden innerhalb von 10 Minuten die Eckdaten über die Herstellung von Bioplastik aus Rosskastanien an unserer Schule online bei der PSD Bank eingegeben. **Ende Juni kam die frohe Nachricht, dass wir aus 102 Bewerbungen auf dem 1. Platz gelandet sind und ein Preisgeld von 1000,- Euro bekommen haben!**

Die Freude ist groß. Dabei gilt der Dank nicht nur den jungen Forschern und der PSD Bank, sondern allen Eltern und SchülerInnen, die sich jährlich beim Martinsmarkt engagieren. Die verwendeten Geräte für die Herstellung des Bioplastiks, ein Dörrgerät und ein leistungsstarker Blender, wurden aus den Einnahmen des vorletzten Martinsmarktes finanziert. Solche Möglichkeiten sind nicht selbstverständlich und sind ein Beweis dafür, wie unsere Schulgemeinschaft zum Gelingen von schönen Projekten beiträgt. *Maria Störrle, Gartenbaulehrerin*

1) *Microplastics in the soil environment: Occurrence, risks, interactions and fate – A review: Critical Reviews in Environmental Science and Technology: Vol 50, No 21 (tandfonline.com)*



Willkommen zurück im neuen Schuljahr

Das Schuljahr 2024/25 ist eröffnet

Wie beginnt man ein neues Schuljahr? Natürlich gemeinsam - jedenfalls bei uns an der Waldorfschule. Daher versammelten sich am Montag, dem ersten Schultag, alle großen und kleinen Klassen früh in der Festhalle zur traditionellen Begrüßungsfeier.

Herr Ahlers und Herr Straker begrüßten alle Schüler*innen und Lehrkräfte zurück an der Schule. Mit Blick auf die noch recht junge Jahreszeit, mitten im Sommer, waren sie zuversichtlich, dass uns das viele Licht am Tag, Kraft für das Lernen und die Erlebnisse schenke. Dann erklang wie immer die Festhalle mit dem schönen Lied "An die Freunde", welches die unversehrte Wiederkehr aller Freunde besingt. Nun wurden die neuen Fach-Lehrerinnen, pädagogischen Mitarbeiterinnen und ihre Bereiche/Fächer vorgestellt.

Anschließend begannen die "Spiele": Jede/r Klassenlehrer*in bzw. Klassenbetreuer*in gab seiner Klasse und allen anderen Anwesenden einen Ausblick auf die Themen des begonnenen Schuljahrs. Dabei startete die **13. Klasse**. Hier wurde der Vergleich mit der Tour de France aufgestellt. Man hat das Ziel im Blick (Abitour ;) und muss mental stark sein mit dem rechten Maß an Erholung und Selbstvertrauen. "Ihr schafft das, viel Erfolg."

Als Kontrast zeigte sich die Programmvorschau der **2. (Klein-) Klasse**: hier hüpfen verschiedene Tiere aus dem Karton und stellten sich vor. Ein schöner Verweis auf die tierischen Themen der 2. Klasse wie Fabeln und Tierprojekt.

12. Klasse: Diese Jugendlichen saßen auch mal ganz vorne in der Festhalle bei der Begrüßung und standen nun ganz hinten (im Festsaal sitzen die jüngsten Klassen vorne, die Sitze werden nach hinten und nach Klassen aufsteigend besetzt). Dies sei ihr letztes gemeinsames Schuljahr und man wies darauf hin, dass gerade die R-Schüler*innen doch ihr Ihriges dazubetragen mögen, dass es gelinge.

3. Klasse: Die Häuser in der Schweiz sind so verschieden und in diesen Häusern gab es so viele Berufe zu entdecken. Erraten Sie es? Die dritte Klasse baut in diesem Schuljahr Häuser und lernt viel über Handwerker*innen.

11. Klasse hat soviel zu tun, dass die Lehrkräfte es nicht fassen konnten, aber das werde die 11. schon noch sehen.

4. Klasse: In diesem Jahr schaue man genauer hin, man betrachte das Kleine wie den Duft, das Krabbelnde, nicht mehr die gesamte Wiese. Man zerlege, zerteile, gehe Umwege. Das wird spannend!

9./10. Kleinklasse und einzige Oberstufenklasse des HPSZ: Tschik! Eine Reise, die zu einem Klassenspiel führt mit dem schönen Zitat: "Als ich klein war, hat mein Vater mir beigebracht, dass die Menschen schlecht sind. Alle sagen, Menschen sind schlecht. Vielleicht sind 99% schlecht. Aber wir trafen immer nur auf das 1%. Das sollte man in der Schule unterrichten, damit man darauf vorbereitet sei."

10. Klasse: Viele Recht mit 16 Jahren. Dem gehen Verantwortung und Pflichten einher. Es gibt nun auch Noten und 2 Praktika. Man drücke die Daumen, dass jeder Wurf ein Treffer werde.

5. Klasse: Mit Donner und Getöse kam Zeus auf die Bühne, gefolgt von seiner Tochter Athene und ihren Freundinnen, denn in diesem Schuljahr werden Götter betrachtet.



9. Klasse: Hier hatten die Lehrkräfte vergessen, dass die Schule schon begonnen hatte. Man wollte noch so vieles Erledigen wie Tiere streicheln, Heidepark, Zufalls und Glück berechnen. Na dann mache man das nun mit den Schüler*innen.

5./6. Kleinklasse: Die Geschichte, wie Europa zu seinem Namen kam, löste in den vorderen Reihen ein erstauntes Ahh! aus und so können sich die Kinder auf tolle Geschichten rund um die griechischen Götter freuen.

7./8. Kleinklasse: Als Einstimmung auf das Klassenspiel gab es eine Szene aus Momo zu bestaunen. Diese machte sofort Lust auf das Projekt.

8. Klasse: 2 Taugenichtse klauten und wurden zum Tode verurteilt. Doch der Richter hatte Mitleid und stellte eine fiese Aufgabe. Sie müssten auf einem Seil über eine gefährliche Schlucht gehen. Wer es schaffe, den erwarte die Freiheit. Der erste schaffte es und verrät dem zweiten: Vertraue auf dich und hab Mut. Behalte das Ziel im Blick, dann schaffst du das.

7. Klasse: Hier werde man neues und altes entdecken und große Seefahrer kennenlernen. Mit etwas Perspektivwechsel lasse sich viel Neues entdecken, dazu komme die Welt auch zu einem ohne, dass man den Klassenraum verlassen müsse. "Ich schaue in die Welt und weiß, ich kann sie gestalten."

Zum Abschluss trugen alle Lehrkräfte – sogar im Kanon – ein neuseeländisches Lied vor und gaben den Schüler*innen dessen Message „Ich werde nicht traurig sein, ich werde glücklich sein“ mit auf den Weg ins Schuljahr.

Vielen Dank an die Lehrkräfte für diese gelungene Eröffnungsveranstaltung, die wiederum wunderbar unsere wertschätzende und schülerbezogene Pädagogik zeigte. Auch wenn diese es nicht immer zu schätzen wissen...

Allen Schulmitgliedern wünschen wir ein großartiges Schuljahr und den SuS neben den großen und kleine Erfolge viel Freude!

Inge Bosse, Redaktion

Wohngelegenheit gesucht!

Ich heiße Luise Deppe, bin 17 Jahre alt und gehe auf die Freie Waldorfschule Dresden. Im Zeitraum vom 21.10. bis 29.11. absolvieren wir in der 11. Klasse ein Sozialpraktikum, welches ich jeweils drei Wochen im Tierheim und beim Tierarzt in Braunschweig machen werde. Leider hat sich meine ursprüngliche Wohngelegenheit aufgelöst, weshalb ich jetzt nach einer Wohnmöglichkeit in Braunschweig im angegebenen Zeitraum suche. Ich bin sehr offen und flexibel und würde mich über eine nette Gastfamilie oder ein freies WG Zimmer sehr freuen. Rückmeldungen oder Angebote gerne an luise.deppe@gmail.com.

Erfolgreiche Bewerbung für dieses Schuljahr

Schulobst

Wir alle wissen, dass der Grundstein für unsere Gesundheit bereits in der Kindheit gelegt wird und gesunde Ernährung ein wichtiger Baustein dessen ist. Natürlich braucht es hier Vor-Bilder und Kinder dürfen lernen, gerne und regelmäßig Obst und Gemüse zu essen.

Warum: Sie enthalten Vitamine, Mineralstoffe, sekundäre Pflanzenstoffe und Ballaststoffe und das alles bei gleichzeitig geringem Energie und Fettgehalt.

Unsere Kinder genießen seit nun 5 Jahren an der Schule Obst und Gemüse aus dem EU-Schulprogramm in Niedersachsen für Schulobst. Einmal die Woche kommen die grünen Kisten mit buntem BIO Gemüse- und Obst.

Wie immer muss die Organisation an unserer Schule dafür selbst übernommen

werden. Im Mai gibt es den offiziellen online Bewerbungsstart beim Niedersächsischen Ministerium für Ernährung und Landwirtschaft und da die Bewerbung für das Programm pünktlich eingegangen ist, kam der Bescheid für dieses Schuljahr bereits Ende Juni.

Und was soll ich sagen, es ist uns wieder gelungen und wir sind eine von 27 Schulen in Braunschweig, die sich erfolgreich für das Programm beworben haben. JEDES Schulkind der Klassen 1-4 der großen Schule und der Kleinklassen 1-6 erhält auch im neuen Schuljahr für drei Tage in der Woche BIO-Obst und Gemüse als Zwischenmahlzeit oder Pausensnack.

Da wir die Schule im Herbst verlassen werden, suche ich einen Nachfolger für die Aufgabe. Es ist nicht wirklich viel zu tun: man muss sich einmalig als Ansprechpart-



EU-Schulprogramm
Niedersachsen

ner mit Mailadresse beim Programm hinterlegen, die Anmeldung auf Termin legen für Mai 2025, die Online Bewerbung ausfüllen in Absprache mit dem Kollegium, es gibt immer 1-2 Ansprechpartner:innen, da auch nach pädagogischen Inhalten gefragt wird und einen Lieferanten auswählen. Die technische Abwicklung im Nachgang läuft über die Verwaltung der Schule und dem ausgewählten Lieferanten.

Es wäre schön, wenn wir im Sinne unserer Kinder auch weiterhin an dem EU Programm teilnehmen. Meldet Euch gerne direkt bei mir, in der 4. Klasse oder über die Verwaltung.

*Guten Appetit, Antje Sauer
(Mama in Klasse 4 und 7)*

Wir suchen

- **Klassenlehrerstelle (m/w/d)**
1. bis 8. Klasse
 - **Lehrkraft (m/w/d), 1/2 Stelle**
Deutsch/Geschichte
 - **Teilnehmenden FÖJ (m/w/d)**
- E-Mail: personalkreis@waldorfschule-bs.de

im heilpädagogischen Schulzweig (HPSZ) ab sofort eine

- **Heilerziehungspfleger oder Erzieher (m/w/d)**
- E-Mail: michael.schminder@waldorfschule-bs.de und/oder Sina.Denhoff@waldorfschule-bs.de

im Bereich der Schulkindbetreuung ab sofort eine/n

- **Erzieher/in oder ähnliche Qualifikation**
als Gruppenleitung
- **Pädagogische Fachkraft**
als Springer ca. 10 Stunden

E-Mail: bewerbungen@waldorfschule-bs.de

Lehrkraft (m/w/d) für die bestehende 1. Klasse im heilpädagogischen Schulzweig (Förderschule) ab sofort mit perspektivischer Übernahme der Klassenleitung gesucht. Bewerbung an:
michael.schminder@waldorfschule-bs.de und/oder Sina.Denhoff@waldorfschule-bs.de

Termine

Elternabende

19. August

8. Klasse, Frau Brune, 19.30 Uhr

27. August

4. Klasse, Frau Wetzig, 19.30 Uhr

2. September

10. Klasse, Frau Balboa & Herr Straker, 19 Uhr

Öffnungszeiten Verwaltung

Sekretariat

Frau Corvino, sekretariat@waldorfschule-bs.de
Telefon 0531-28 60 3-0
Mo-Do 8.30-12.00 Uhr; Fr geschlossen

Buchhaltung & Schulgeldverwaltung

Frau Schleifer, elke.schleifer@waldorfschule-bs.de
Telefon 0531-28 60 3-18
Frau Corvino, anna.corvino@waldorfschule-bs.de
Telefon 0531-28 60 3-13
Mo-Do 9.00-16.00 Uhr und Fr 9.00-13.00 Uhr

Geschäftsführung

Frau Schleifer, elke.schleifer@waldorfschule-bs.de,
Telefon 0531-28 60 3-18
Herr Seufert, matthias.seufert@waldorfschule-bs.de,
Telefon 0531-28603-14

Geschäftsführender Vorstand

Frau Czaske, Herr Schminder, Herr Straker
gfvorstand@waldorfschule-bs.de

Vorstand

Herr Dr. Blum, Frau Czaske, Herr Felsch von Wild, Herr Flemming, Herr Schminder, Herr Spring, Herr Straker
gesamtvorstand@waldorfschule-bs.de

Schulelternrat (SER) Leitungskreis

Christian Buschbeck, Dörte Dobiaschowski,
Marc Orenz, Dr. Julia Tholen
elternrat@waldorfschule-bs.de

Hausmeister

Herr Ruschmann, Telefon 0531-28 60 3-27
gunnar.ruschmann@waldorfschule-bs.de

Kinderschutzgruppe

Dr. Maria Störrle, Merle Winterfeld (Lehrerinnen);
Vero Wrede, Elisabeth Stanek,
Nadine Kindermann (Eltern)
kinderschutzgruppe@waldorfschule-bs.de

Suchtkreisel

Silke Mechelke (Lehrerin), Telefon 0531-250 94 55,
silke.mechelke@waldorfschule-bs.de

Vertrauenskreis

Gabriele Löffler (Lehrerin), Elisabeth Stanek (Eltern),
Susanne Wetenkamp-Troukens (ehem. Eltern)
vertrauenskreis@waldorfschule-bs.de

Schülervertretung

schuelervertretung@waldorfschule-bs.de

Team aktiver Eltern (TaktE)

taktel@waldorfschule-bs.de

Martinsmarktkreis

martinsmarktkreis@waldorfschule-bs.de

Förderverein Waldorfpädagogik

Udo Dittmann, udo.dittmann@t-online.de
Telefon 0531-57 69 42
www.waldorf-bs.de

Impressum

Redaktion mittwochs, Inge Bosse
mittwochs@waldorfschule-bs.de

Redaktionsschluss

Montags 12.00 Uhr
Freie Waldorfschule Braunschweig,
Rudolf-Steiner-Straße 2
38120 Braunschweig
Telefon 0531-28 60 3-11
Telefax 0531-28 60 3-33
www.waldorfschule-bs.de

